

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: ACKERHECKENLANDSCHAFT ZWISCHEN LEBEHN UND AUTOBAHN		Bildtyp: C.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 8 - 14
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	leicht- bis starkwellig	unbeeinflußt	Grund- und z. T. Stauchmoräne
2.2 Gewässer	kleine Seen - Lebehner See, zahlreiche wasserbestandene Geländesenken und Sölle	stellenweise naturbelassen mit Waldsäumen	viele kleine Seen prägen die Ackerlandschaft, unterschiedliche Gewässergüte
2.3 Vegetation	Forst-Hohenholz, kleine Restwäldchen, ansonsten Grünlandflächen, Alleen, alte Feldhecken	Feldgehölze mit Laubholz, Kiefernforste, Feuchtwiesen mit kleinen Gräben	teilweise Röhrichtgürtel um die Gewässer, artenreiche Feuchtwiesen und kleine Bruchwaldflächen
2.4 Nutzung	überwiegend landwirtschaftlich genutzt	großflächig intensiv	durch die zahlreichen kleinen Strukturen, Hecken und Grünlandflächen belebtes Bild
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Lebehn, Pomellen, Hohenholz, Krackow	ländlich geprägte Siedlungen in sehr unterschiedlicher Bauweise	schöne Gutsanlage Lebehn, Stallanlagen um Krackow und Hohenholz störend

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- östlich der B 113 gelegen
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- eine Vielzahl meist kleiner schmaler Seen, Hügellandschaft, Alleebäume am Wege
2.8 Blickbeziehungen	- abwechslungsreiche Seen-Hügellandschaft - reizvolle Bildfolgen, besonders von den Hochpunkten
2.9 Gesamteindruck	- trotz intensiver Nutzung ein harmonisches Kulturlandschaftsbild